







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.01.2000 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.01.2000 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  ansteigend Allg. Stufe Tirol 
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 17. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol steigt noch im Verlauf des späten Vormittags überall auf mäßig an. Gefahrenstellen befinden sich vormittags überwiegend nur in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2500m. Ab den Nachmittagsstunden werden die Gefahrenstellen in kammnahen Hanglagen aller Expositionen liegen, wobei aufgrund der vorherrschenden Windrichtung die umfangreichsten Verfrachtungen in südlichen Expositionen anzutreffen sein werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist südseitig allgemein gut gesetzt und durch einen oberflächlichen Harschdeckel charakterisiert. Schattseitig überwiegt ein sehr lockerer, aus aufbauend umgewandelten Schneekristallen zusammengesetzter Schneedeckenaufbau. An dessen Oberfläche findet sich verbreitet Oberflächenreif. Mit den im Tagesverlauf einsetzenden Schneefällen und den kräftig ansteigenden Winden aus nördlichen Richtungen kommt es zu Schneeverfrachtungen, die mit der Unterlage eine denkbar schlechte Verbindung eingehen werden

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Nordwind erreicht in Hochlagen im Laufe des Tages Sturmstärke. Am Hauptkamm und nördlich davon geraten die Berge am Vormittag in Wolken, in Folge setzt Schneefall ein. In den Dolomiten und Karnischen Alpen kommt höchstens für ein paar Stunden ein hoher Wokenüberzug, sonst bleibt es dort sonnig, allerdings mit stürmischem Nordföhn. Vorübergehende Frostmilderung, in 2000m bis -3Grad und in 3000m bis -5 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz